



MGW-aktuell

17.09.2012

3-2012/2013

Gruß der Schulleitung

**Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium,
liebe Wegbegleiter des Mariengymnasiums,**

„Alles stimmte!“ – mit diesen Worten beschreibt man unser Schulfest am 08.09.2012 kurz und treffend. Denn angefangen mit dem strahlenden Spätsommerwetter, das die Organisatoren alle Notfallpläne für die Außenaktivitäten entspannt zur Seite legen ließ und die ohnehin grandiose Stimmung noch steigerte, über die vielen kreativen Angebote der einzelnen Klassen und Jahrgangsstufen im sportlich-spielerischen wie kulinarischen Bereich bis hin zur hohen Zahl der Mitfeierenden war unser Schulfest unter dem Motto „Marienolympiade – dabei sein ist alles!“ ein voller Erfolg. Dieser Tag hat wieder einmal deutlich gezeigt, wie viele Talente und welch großes Engagement in der Schulgemeinschaft des Mariengymnasiums zu finden sind.

Der Beginn mit dem Wortgottesdienst im Forum war ein gelungener Auftakt, der die Bedeutung der olympischen Tugenden für den gemeinsamen Schulalltag hervorhob. Im Anschluss daran konnten wir endlich das Geheimnis des Erlöses unseres Sponsorenlaufs für die Tartanbahn in der Sportanlage im Löwental lüften und den entsprechenden Spendenscheck über die großartige Summe von insgesamt **13.250,00** Euro an Herrn Bürgermeister Jelinek als Vertreter der Stadt Essen überreichen.

Ich möchte mich noch einmal bei allen Schülerinnen und Schülern für ihr Engagement bei der „Spendenakquise“ und ihren sportlichen Einsatz sowie bei den Spendern für ihren großzügigen Beitrag bedanken.

Unsere Spende deckt einen erheblichen Teil der Gesamtkosten der Tartanbahn und ermöglicht so auch den Schülerinnen und Schülern des Mariengymnasiums den Unterricht sowie Wettkämpfe auf einer professionell ausgestatteten Anlage.

Der Reinerlös des Schulfestes wird im nächsten *mgw-aktuell* mitgeteilt.

Herzliche Grüße

Christiane Schmidt

Verstärkung für das Team des Selbstlern- zentrums

Das Team unseres Selbstlernzentrums unter Leitung Herrn Leppings benötigt dringend Verstärkung durch weitere Mütter und Väter, die bereit sind, jeweils an einem bestimmten Wochentag für ein paar Stunden im wöchentlichen oder vierzehntägigen Rhythmus die Aufsicht und Buchausleihe im Selbstlernzentrum zu übernehmen. Unsere Kinder- und Jugendbibliothek erfreut sich bei den Schülerinnen und Schülern großer Beliebtheit und diese Lesefreude sollten wir unbedingt unterstützen, indem die regelmäßige Öffnung gewährleistet ist. Bitte melden Sie sich über das Sekretariat (Tel.: 0201/492226) bei Herrn Lepping. Ein nettes Team und viele begeisterte „Leseratten“ erwarten Sie!!!

Qualitätsanalyse

Die restlichen Unterlagen zur Vorbereitung des Besuchs der Qualitätsanalyse wurden in der letzten Woche zur Bezirksregierung nach Düsseldorf verschickt. Der Besuch unseres Qualitätsprüfers Herrn Zingler, den einige bereits bei der Vorinformationsverantaltung im Juni kennengelernt haben, sowie seiner Kollegin Frau Rottmann findet am 1.-2.10. sowie 4.10.2012 statt. Neben Gesprächen mit Vertretern des Kollegiums, der Schüler- und Elternschaft sowie mit der Schulleitung werden die Qualitätsprüfer stichpunktartig Unterrichtsstunden besuchen. Tragen wir dazu bei, dass sie ein authentisches Bild unseres Arbeitens und Lebens am Mariengymnasiums erhalten!

Stadtwaldfest

In diesem Jahr findet am Dienstag, dem 18.09, und am Donnerstag, dem 20.09.2012, das 102. Stadtwaldfest im Sportpark „Am Hallo“ statt. Auch unsere Schule nimmt traditionell mit einer Vielzahl von Schülerinnen und Schülern aus den unterschiedlichen Altersklassen an diesem Leichtathletik-Wettkampf der Essener Gymnasien, Realschulen und Gesamtschulen teil.

Im letzten Schuljahr wurden die leistungsstärksten Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Abnahme des Sportabzeichens im Sportunterricht ermittelt. Diese werden das Mariengymnasium bei dem bevorstehenden Wettkampf vertreten. Im 2. Schulhalbjahr des vergangenen Schuljahres haben an zwei Tagen Sportlehrerinnen und Sportlehrer eine Leichtathletik-AG angeboten, in der die Schülerinnen und Schüler an ihrer Technik arbeiten und ihre Leistungen noch weiter steigern konnten. Das Stadtwaldfest startet am Dienstag mit dem Mannschaftsdreikampf der Jahrgänge 2000 und jünger, 1998/1999 und 1996/1997. Diese werden sich im 50m-, 75m- oder 100m-Lauf, Schlagwurf oder Kugelstoßen und dem Weitsprung messen. Die Schule erhält für die erbrachten Leistungen der Schülerinnen und Schüler der drei Altersgruppen Punkte und die Schule mit der höchsten Punktzahl bekommt das Banner der Stadt Essen sowie einen Wanderpokal.

**Julia Klötgen 9a
- Teilnehmerin
der der Junior-
akademie**

Die Hauptveranstaltung findet dann am Donnerstag statt. Der Tag beginnt mit den Endläufen der Schülerinnen und Schüler, die bei dem Mannschaftsdreikampf im Sprint die Zeitschnellsten der einzelnen Altersklassen geworden sind. Im Anschluss daran folgen die 4x100m-Rundenstaffeln der verschiedenen Jahrgänge. In diesem Jahr findet zum ersten Mal eine Lehrer/innen Mixedstaffel statt, an der wir uns natürlich auch beteiligen werden. Wie heißt es doch so schön: „Dabei sein ist alles!“ Weiter geht es dann mit dem Wettkampf der 5. Klassen, der 10x50m Pendelstaffel und der 10x50m Hindernis-Pendelstaffel. Den krönenden Abschluss des Wettkampfs bildet die große Schulstaffel, an der wir leider noch nicht teilnehmen, da wir noch keine männliche Jugend B (Jahrgang 1996/1997) vorweisen können, aber die Betonung liegt auf NOCH NICHT.

Da jeder weiß, dass im Sport die mentale Unterstützung besonders wichtig ist, werden unsere 5. Klassen die Sportlerinnen und Sportler begleiten und wie auch in den letzten Jahren eine grandiose Stimmung verbreiten und die Marienschülerinnen und -schüler anfeuern.

Wir freuen uns auf diesen großen sportlichen Event, wünschen unseren teilnehmenden Schülerinnen und Schülern viel Erfolg, mentale Stärke und das Erreichen der eigenen Bestleistung und hoffen auf besonders gutes Wettkampfwetter.

Die Fachschaft Sport

In den Ferien freiwillig lernen?!

- Doch nicht in den Ferien! , war das Erste was ich gedacht habe, als ich gefragt wurde, ob ich mich für die Juniorakademie NRW bewerben möchte. Dort werden für interessierte Schüler 10 Tage lang Kurse angeboten, die nicht an Schulen angeboten werden, wie zum Beispiel Astronomie, Kriminalistik aber auch Kurse in Englisch. Da man zwei Kurse angeben konnte, an denen man gerne teilnehmen würde, hatte ich mich für Psychologie oder Philosophie entschieden.

Einige Wochen nach der Anmeldefrist erhielt ich jedoch die enttäuschende Antwort: Ich habe keinen Platz bekommen. Falls jedoch jemand abspringen sollte, könnte ich in den Kurs Philosophie nachrücken. Letztendlich wurde ich dann doch noch von Michael Funke, dem Verantwortlichen für die Juniorakademien NRW angerufen und für die Juniorakademie am Standpunkt Petershagen nominiert.

Am 01. August ging es dann los! Als ich an der Jugendherberge in Petershagen angekommen war, konnte ich direkt auf mein Zimmer und meine Zimmergenossen kennen lernen. Im Gegensatz zu meinen Befürchtungen, waren es keine „Nerds“, sondern schon nach wenigen Tagen meine Freundinnen.

Zusammen gingen wir zur Begrüßungsfeier, nach der wir uns von unseren Eltern verabschieden mussten. Direkt am ersten Tag hatten wir auch schon Kursarbeit und haben die anderen Kursteilnehmer (insgesamt 18) getroffen. Anschließend gab es Abendessen und danach haben wir noch einige Kennlernspiele mit allen drei Kursen, die in Petershagen waren, gespielt.

In den folgenden Tagen gab es immer von 6.30 h bis 7.00 h Frühsport, natürlich nur freiwillig! Aber spätestens um 7.30 h mussten dann alle zum Frühstück erscheinen. Danach wurden um 8.30 h beim Plenum die Ereignisse für diesen Tag besprochen, anschließend ging es dann in die Kurse.

Die Kursarbeit fand ich immer besonders spannend und abwechslungsreich. Wir haben über die Theorien verschiedener Philosophen gesprochen, aber auch selber viel diskutiert und sogar eine Gerichtsverhandlung nachgespielt sowie eine Debatte geführt. Dabei war es aber immer eine entspannte Atmosphäre und wir haben uns mit unseren beiden Kursleitern sehr gut verstanden. So haben wir den Kurs auch des Öfteren nach draußen verlagert und selbst viele Experimente ausprobiert. Diese bestanden häufig daraus, den Akademieteilnehmern der anderen Kurse seltsame Fragen zu stellen, was uns schnell den Ruf der Nervensägen einbrachte!

Nach dem Kurs gab es um 12.30 h Mittagessen. Danach hatten wir etwas Pause, bevor es mit der ersten KÜA Schiene (Kursübergreifende Angebote) weiterging. In der ersten KÜA Schiene konnte man sich immer zwischen Chor oder einem, immer unterschiedlichem, Sportprogramm entscheiden.

Anschließend hatten wir wieder eine halbe Stunde Pause, die oft zum Fußballspielen genutzt wurde, bevor es wieder von 16.30 h bis 18.00 h in die Kurse ging. Dann gab es Abendessen und von 19.30 h bis 21.00 h und von 21.00 h bis 22.30 h gab es noch einmal KÜA's, die aber vor allem von den Akademieteilnehmern selbst angeboten wurden. Von Sportarten wie Standard-Tanz, Ballett, Slackline oder Karate über Orchester und Theater bis hin zu Niederländisch oder Polnisch war alles dabei!

Der Tag endete mit der Nachtruhe um 23.00 h, da es morgens ja wieder früh losging.

Damit wir auch etwas von den anderen Kursen lernen, gab es den „Tag der Rotation“. Die drei Kurse in Petershagen (Philosophie, Psychologie und Nanotechnologie) wurden gedrittelt und es wurden neue Gruppen mit je einem Drittel aus einem Kurs gebildet. So gingen wir durch die Kursräume und haben erfahren, womit sich die anderen Teilnehmer in den letzten Tagen beschäftigt hatten.

Am letzten Tag mussten wir um 9.00h die Zimmer räumen und es ging zum letzten Mal in die Kurse, wo noch die Kursräume mit Plakaten für die Eltern dekoriert wurden. Gegen Nachmittag kamen dann die Eltern an und kurz darauf ging es mit dem inoffiziellen Teil der Abschlussfeier los: ein Theaterstück der Theater-KÜA, in dem die Teilnehmer der Juniorakademie versuchten die Welt zu retten und die vielen lustigen Eigenschaften der Kursleiter dargestellt wurden.

Im offiziellen Teil stellten die einzelnen Kurse den Eltern ganz unterschiedlich vor, was sie in den letzten zehn Tagen gemacht haben. Zusätzlich wurden noch einige Musikstücke vom Orchester gespielt oder vom Chor gesungen.

Zum Schluss bekamen alle Teilnehmer ihr Zertifikat und es wurden Abschlussfotos gemacht. Danach kam der tränenreiche Abschied von den Anderen. Wir sind so eng zusammengewachsen, dass wir das Gefühl hatten, uns schon ewig zu kennen. Immerhin gibt es einen Club der Ehemaligen, der jedes Jahr ein Nachtreffen organisiert.

In der Juniorakademie habe ich eine ganz neue Art von „Unterricht“ kennen gelernt und konnte in die Philosophie reinschnuppern, die mir bis da noch unbekannt war.



Mit den vielen Freunden, die ich gefunden habe, bin ich noch immer in Kontakt und ich denke, dass wird auch weiterhin so bleiben.

Ich würde jedem, der die Chance hat, an einer Juniorakademie teilzunehmen, empfehlen, diese Chance zu nutzen!

Julia Klötgen, 9a

Termine

17.09.2012 (19.30 Uhr)	Elternpflegschaft der 5. Klassen
17.09.-21.09.2012	Fächerwahl für die Facharbeit in der Jahrgangsstufe Q1
18.09. und 20.09.2012	Stadtwaldfest
18.09.2012 (19.30 Uhr)	Infoabend für die Jahrgangsstufe Q 1
19.09.2012 (19.30 Uhr)	Infoabend für die Jahrgangsstufe EF
20.09.-26.09.2012	Polenaustausch (Besuch der polnischen Gäste in Essen)
22.09.2012	Flohmarkt am Dom unter Beteiligung der 7. Klassen
24.09.2012 (19.30 Uhr) (Treffpunkt: Domhof)	„Elternabend mal anders“ Domführung für die Eltern der Klasse 5
25.09.2012 (19.30 Uhr)	Schulpflegschaft
28.09.2012	Zuweisung der Fächer für die Facharbeit in der Jahrgangsstufe Q1
01., 02., 04.10.2012	Besuch der Qualitätsanalyse
01.10.2012	Beginn der Themenfindungsphase für die Facharbeit in der Jahrgangsstufe Q1
01.10.2012 (19.30 Uhr) (Treffpunkt: Domhof)	„Elternabend mal anders“ Domführung für die Eltern der Klasse 5

mgw-aktuell 4

erscheint am 01.10.2012



**Gymnasium des Bistums Essens für
Mädchen und Jungen in paralleler
Monoedukation**

Brückstraße 108

45239 Essen

Telefon: 0201/492226

Fax: 0201/496224

www.mariengymnasium-essen.de